



Schweizerische Studienstiftung  
 Fondation suisse d'études  
 Fondazione Svizzera degli Studi  
 Fundaziun svizra da studis  
 Swiss Study Foundation

# Alumni·ae-Verein der Schweizerischen Studienstiftung

## Veranstaltungen 2020 / 2021

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm für Euch zusammenstellen konnten. **Aufgrund der COVID-19 Pandemie können die genauen Daten der für das Jahr 2020/2021 geplanten Veranstaltungen derzeit nicht mit absoluter Sicherheit kommuniziert werden.** Ihr erhaltet weitere Details zu den Anlässen jeweils ein paar Wochen vor der Veranstaltung per E-Mail. Falls Ihr **Ideen oder konkrete Vorschläge für weitere Veranstaltungen** habt, freut sich Michèle George, von Euch zu hören: [Michele.George@epost.ch](mailto:Michele.George@epost.ch). Ihr könnt Euch an die gleiche Adresse wenden, falls Ihr merkt, dass der elektronische Newsletter Euch nicht erreicht.

Seit bald vier Jahren trifft sich ein **Alumni·ae Lesezirkel** jeweils am **3. Mittwoch des Monats ab 19 Uhr in Zürich**. Die besprochenen Bücher thematisieren im weitesten Sinne gesellschaftspolitische und philosophische Fragestellungen. Zuletzt wurden «Wie Reiche denken und lenken» von Ueli Mäder, Ganga Jey Aratnam und Sarah Schilliger besprochen sowie «Unsichtbare Frauen – Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert» von Caroline Criado-Perez. Einsteigen ist jederzeit möglich. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei Nicolas Weisskopf ([nic.weisskopf@gmail.com](mailto:nic.weisskopf@gmail.com)) melden.

27 septembre 2020 **En route /**

### **Randonnée et dégustation de vin en Valais |**

Comment cultive-t-on la vigne et quels sont les facteurs à prendre en compte pour que le résultat soit concluant ? Quels sont les défis organisationnels, pratiques et économiques à relever lorsqu'on se lance dans ce métier ? Romain Cipolla, un jeune œnologue et viticulteur qui s'est installé dans le Haut-Valais pour y cultiver la vigne, nous raconte son expérience et nous fait déguster quelques vins de sa cave accompagnés de quelques plats valaisans. Puisque tout réconfort doit être précédé d'un effort, nous débiterons la journée par une randonnée dans la région.

Organisation /  
 Ort und Zeit /

Odile Ammann, alumna et Romain Cipolla, œnologue et viticulteur |  
 Rarogne (VS), dimanche (de 10.00 h à 17.00 h environ) |

26.-27. September 2020 **En route /**

### **Entdeckungsraum Schaffhausen: Erkundung des nördlichsten Kantons der Schweiz (für Geförderte und Alumni·ae) |**

Die Wochenendveranstaltung «Entdeckungsraum Schaffhausen» im Rahmen des Bildungsprogramms «Univers Suisse» lädt dazu ein, den nördlichsten Kanton der Schweiz zu erkunden. Zwei Geförderte und zwei Alumni haben ein vielseitiges Programm entwickelt, das sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven und im Austausch mit lokalen Persönlichkeiten regionsspezifischer Themen annimmt. Es wird u.a. um die Herausforderungen einer Grenzregion gehen, um das Zusammenleben in der kleinen «Polis des 21. Jahrhunderts», um nachhaltigen Tourismus und die Pflege der Rebbaukultur. Inputreferate und Diskussionen wechseln

		sich ab mit Exkursionen zu historischen Schauplätzen und Wanderungen in der Natur.
	Organisation /	Philippe Schultheiss, Alumnus, Nathalie Bohl, Geförderte, Servan Grüninger, Alumnus, Raphael Meyer, Geförderter, im Rahmen des Bildungsprogramms «Univers Suisse»
	Ort und Zeit /	Schaffhausen und Umgebung, Samstag (ab ca. 10 Uhr) und Sonntag (bis ca. 17 Uhr); für Alumni-ae ist es möglich, nur an einem der beiden Tage teilzunehmen
16. November 2020	<b>Culture /</b>	<b>Theaterbesuch: «Whistleblowerin/Elektra», ein dokumentarisches Theater mit Operngesang  </b> Yasemin Mortajemi war Nahrungsmittelsicherheitsexpertin bei der Weltgesundheitsorganisation. Idealistisch und ehrgeizig lässt sie sich vom grössten Nahrungsmittelhersteller der Welt abwerben: Nestlé. Als ein ehemaliger Kollege zu ihrem Vorgesetzten wird, erhält sie plötzlich kein Lob mehr. Ihre Projekte werden untergraben. Zu Sitzungen ist sie nicht mehr eingeladen. Bis schliesslich die Kündigung auf ihrem Tisch liegt. Yasmine entscheidet sich, zu kämpfen, und zieht vor Gericht. Das kostet sie mehr als ein Jahrzehnt ihres Lebens, ihre Gesundheit, ihr gesamtes Ersparnis. Wir treffen uns eine Stunde vor Beginn des Stücks zu einem Apéro mit Häppchen in der Bar des Neumarkts. Anschliessend sehen wir eine Aufführung des Stücks und treffen Julia Reichert, Co-Direktorin des Neumarkts und Dramaturgin der Produktion, zu einem exklusiven Nachgespräch.
	Organisation /	Patrice Zumsteg, Alumnus
	Ort und Zeit /	Theater am Neumarkt, Zürich, Montag, 19.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr
8. Dezember 2020	<b>Soirée /</b>	<b>(Wie) kann und soll die Schweiz die Energiewende bis 2050 meistern?  </b> Dass die «grüne Welle» auch nach dem «Fukushima Effekt» anhält, haben die letzten nationalen Wahlen gezeigt. Die Energiewende hat für weite Teile der Bevölkerung nach wie vor eine hohe Priorität. Mit diesem Anlass möchten wir die Herausforderungen und Chancen der Energiewende aus der Sicht von drei Alumni/ae beleuchten, die sich beruflich mit dem Thema auseinandersetzen. Gabriela Blatter ist Mitglied der Delegation, welche die Schweiz bei den Klimaverhandlungen vertritt. Michèle George arbeitet als Innovationsmanagerin bei Energie 360° und sucht nach Wegen, um die Firma in eine defossilisierte Energiezukunft zu führen. Till Richter entwickelt innerhalb des Start-ups aliunid Lösungen, welche die Flexibilität im Stromnetz erhöht und die mit dem Stromverbrauch verbundenen Emissionen senken. In kurzen Inputreferaten wirst Du hören, welchen Herausforderungen und Chancen die drei Alumni/ae rund um das Ziel der Schweiz, die Energiewende bis 2050 zu meistern, sehen.
	Organisation /	Michèle George und Gabriella Blatter, Alumnae, Till Richter, Alumnus
	Ort und Zeit /	Virtuelle Veranstaltung, Dienstag, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Herbst 2020 (genaues Datum folgt)	<b>Soirée /</b>	<b>Von der Wegwerf- zur Kreislaufwirtschaft: Wie soll das gehen?  </b> Cradle2Cradle, Industrial Ecology, Biomimicry oder Regenerative Design: Die Theorien und Grundsätze rund um das Thema Kreislaufwirtschaft klingen so einleuchtend wie verlockend. Im Rahmen dieser Veranstaltung geben uns zwei Alumnae eine kurze Einführung in diese Grundsätze. Was in der Theorie gut klingt, lässt sich in der Praxis nicht immer leicht umsetzen. Anhand von konkreten Beispielen zeigen die Referentinnen auf, wo Hürden lauern und welche Unternehmen diese gemeistert haben – Unternehmen, die ein Geschäft von Grund auf aufgebaut oder ihre bestehende Geschäftspraxis neu gedacht und komplett umgekrempelt haben. Dabei werden wir kritisch hinterfragen, ob Kreislaufwirtschaft stets ökologisch nachhaltig ist.
	Organisation /	Nicola Blum, Forscherin an der ETH im Bereich Nachhaltigkeit und Technologie, Alumna, und Michèle George, Innovationsmanagerin bei Energie 360°, Alumna
	Ort und Zeit /	Nach Ankündigung

Janvier 2021 (date précise à déterminer)	<b>Débat /</b>	<p><b>States under attack by investors: a critique of investor-state arbitration</b>   States are no longer free today when it comes to making certain fundamental choices, such as moving away from nuclear energy or banning tobacco advertising. Indeed, major investors such as Vattenfall or Philip Morris do not hesitate to initiate arbitration proceedings to force states to compensate them, on the pretext that they have suffered losses in their investments (nuclear power plants, tobacco factories, etc.). Such actions jeopardise the democratic process. How can the system be reformed? We are discussing this with a leading Swiss expert in investment arbitration, member of the Swiss delegation to the United Nations Commission in charge with Investment Arbitration Reform.</p> <p>Presentation in English, followed by a discussion in English &amp; French</p>
	Organisation /	Niklaus Meier, alumnus; Dr. Michele Potestà, Geneva Center for International Dispute Settlement (CIDS)
	Ort und Zeit /	To be determined, probably online (videoconférence), in the evening of a weekday
Februar oder März 2021 (genaues Datum folgt)	<b>Workshop /</b>	<p><b>Den eigenen Denkfehlern auf den Grund gehen: (Ir)rationalität und kognitive Verzerrungen</b>   Die Forschung zeigt, dass routinisierte und meist unbewusste Denkfehler unsere Entscheide in allen Lebensbereichen beeinflussen. Dennoch lernen wir im Rahmen unserer universitären Ausbildung kaum, solchen kognitiven Verzerrungen entgegenzuwirken. Dieser Workshop behandelt die Thematik der kognitiven Verzerrungen und bettet diese in das übergeordnete Themenfeld «Rationalität/Irrationalität» ein. Den Teilnehmenden wird umfassendes Know-How zum Thema Rationalität vermittelt, von grundlegenden Begriffsdefinitionen über einen fundierten Problemaufriss bis hin zu unterschiedlichen Lösungsansätzen. Diese Theorie werden wir im Rahmen von praktischen und interaktiven Übungen anwenden und vertiefen.</p>
	Organisation /	Odile Ammann, Alumna, und Ars Cognitionis
	Ort und Zeit /	Zürich, Freitag oder Samstag (ganzer Tag), nach Ankündigung
Frühling 2021 (genaues Datum folgt)	<b>Débat /</b>	<p><b>Gesundheitspolitik</b>   Warum steigen die Gesundheitskosten Jahr für Jahr? Warum sind die Arbeitsbedingungen der Ärzteschaft so schlecht, trotz ihrer enormen Verantwortung? Diesen und ähnlichen Fragen im Themenkreis der Gesundheitspolitik würden wir gerne nachgehen, <b>und suchen dazu noch Alumni·ae, die bereit wären, an einer Diskussionsveranstaltung mitzuwirken.</b> Bitte meldet euch bei <a href="mailto:alumni@studienstiftung.ch">alumni@studienstiftung.ch</a>.</p>
	Organisation /	Treffpunkt Bern
	Ort und Zeit /	Bern
22. April 2021	<b>Kick-in /</b>	<p><b>Begrüssung von neuen Alumni·ae im Verein / Accueil des nouveaux alumni·ae au sein de l'association</b>  </p>
	Organisation /	Vorstand des Alumni·ae-Vereins / Comité de l'Association des alumni·ae
	Ort und Zeit /	Zürich, Donnerstagabend, 19.15 Uhr bis ca. 22 Uhr / Zurich, jeudi soir, de 19.15 h à environ 22 h
Mai 2021 (genaues Datum folgt)	<b>Soirée /</b>	<p><b>Pflege in Zeiten der Pandemie: Systemrelevant und doch verkannt</b>   In der Corona-Krise wird viel über die Systemrelevanz von Pflegenden geschrieben – und es wird fleissig geklatscht. Doch was sagen Pflegende selbst zu ihrer Situation? Wie ist es, 12 Stunden pro Tag auf der Intensivstation COVID-Patienten beizustehen? Was lief gut, was lief schief, und was kann man aus der Krise lernen? An diesem Abend geben mehrere Pflegefachleute Einblick in ihren Alltag und die Erfahrungen aus der Corona-Zeit. Ausserdem werden wir in kurzen Lesungen Texte von Pflegenden hören, die sich während früherer Seuchen um Kranke gekümmert haben. In einer anschliessenden Diskussion möchten wir gemeinsam</p>

		erörtern, was Pflege für unsere Gesellschaft bedeutet und wie man diesem Beruf zu mehr Anerkennung verhelfen könnte.
	Organisation / Ort und Zeit /	Hanna Wick, Alumna, und Norma Lanzendörfer, Pflegefachfrau   Nach Ankündigung
8. Juni 2021	<b>GV /</b>	<b>Generalversammlung 2021 in Basel / Assemblée générale 2021 à Bâle  </b> Fakultatives Rahmenprogramm vor der GV (ab 17 Uhr): Birsigführung, danach Fährfahrt über den Rhein und/oder Rheinschwimmen / Programme facultatif avant l'AG (à partir de 17 h): visite guidée à travers le tunnel de la Birsig, puis traversée du Rhin en bateau et/ou baignade
	Organisation /	Sara Bachofer, Alumna, und Matthias Fügi, Alumnus sowie Vorstand des Alumni-ae-Vereins / Sara Bachofer, alumna, et Matthias Fügi, alumnus, ainsi que le Comité de l'Association des alumni-ae
	Ort und Zeit /	Restaurant Ufer 7, Dienstagabend, ab 19 Uhr / Restaurant Ufer 7, mardi soir à partir de 19 h
Datum noch offen wegen COVID-19	<b>En route /</b>	<b>Die etwas andere Normalität: Besuch der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bern  </b> Gemeinsam mit dem Psychiater Severin Pinilla tauchen wir in den Alltag und die etwas andere Normalität in der Psychiatrie ein. Severin wird durch das Museum der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie führen. Danach haben wir Zeit zu diskutieren, wie das gesellschaftliche Verständnis von Normalität die Psychiatrie und die Arbeit in der Psychiatrie prägt. Wie haben sich die Psychiatrie und die Psychotherapie über die letzten Jahrzehnte verändert? Wie beeinflusst das Verständnis des freien Willens die Arbeit von Psychiater*innen und Psychotherapeut*innen?
	Referent /	Unterwegs mit Dr. med. Severin Pinilla, Alumnus der Studienstiftung des Deutschen Volkes
	Organisation /	Gabriela Blatter, Alumna, zusammen mit Alumni-ae der Studienstiftung des Deutschen Volkes
	Ort und Zeit /	Bern, nach Ankündigung